



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Jahresberichte Nationalrat, Fraktion, SP Frauen und JUSO Thurgau

Die SP Thurgau leistet das ganze Jahr wertvolle politische Arbeit auf kantonaler und nationaler Ebene. Das Highlight im Jahr 2023 waren bestimmt die nationalen Wahlen im Herbst

Hier findest du die Jahresberichte aus dem Nationalrat von Nina Schläfli und aus der Fraktion im Grossen Rat von Sonja Wiesmann. Weiter folgen die Jahresberichte der SP Frauen Thurgau und der JUSO.

1. Jahresbericht von Nina Schläfli aus dem Nationalrat 2023

Die wohl häufigste Frage, die mir in den vergangenen Monaten gestellt wurde, war: «Bist du gut in Bern angekommen?» Ja, bin ich tatsächlich, aber die Einarbeitung dauert sicher noch einige Zeit. Obwohl ich schon über zwölf Jahre in zwei Parlamenten tätig war, fühlte ich mich anfangs Dezember in die erste Polit-Klasse zurückversetzt: Ein neuer Ort, komplett andere Abläufe und zwei Parlamentskammern und viel mehr Kolleg:innen. Die freundschaftliche Aufnahme in der Fraktion hat mir den Start erleichtert, genauso wie mein «Fraktionsgotti» Martina Munz, Nationalrätin aus Schaffhausen, und die hilfsbereiten Parlamentsdienste.

Während der ersten Session war ich noch nicht allzu beschäftigt (und abends trotzdem immer müde), da die Parlamentsarbeit arbeitsteilig organisiert ist und die zu diskutierenden Traktanden bereits vergeben waren. Eine wichtige Grundlage für diese Arbeitsteilung bilden die Kommissionen. Die Zuteilung in die Kommissionen wurde von allen mit Spannung erwartet. Ich wurde in die von mir favorisierte staatspolitische Kommission eingeteilt, die für die Themen Asyl, Migration, politische Rechte sowie die Organisation und Funktion des Parlaments zuständig ist. Zusätzlich durfte ich auch gleich noch das Vizepräsidium übernehmen eine grosse Ehre. Absoluter Höhepunkt der ersten Session war die Bundesratswahl.

Inzwischen habe ich bereits meine zweite Session hinter mir. Die Geschäftslast hat sich erhöht und auch sonst war ich beschäftigt: Neben Besprechungen zu geplanten Vorstössen und Gesetzesvorlagen mit Kolleg:innen, gab es auch Treffen mit Angehörigen der Verwaltung und Lobbyist:innen, ausserdem mehrere Besuche von Schulklassen aus dem Thurgau. Bei vielen Abstimmungen war der Rechtsruck der letzten Wahlen deutlich zu spüren. Für viele anstehende Botschaften bedeutet das möglicherweise bittere Rückschritte, aber sicher viel Überzeugungsarbeit. Motiviert hat dafür das Abstimmungsresultat zur 13. AHV-Rente.

Wer gerne regelmässig über meine Arbeit informiert werden möchte, darf sich gerne für den kurzen Newsletter anmelden. Eine kurze E-Mail mit «Anmeldung Sessionsrückblick» an nina.schlaefli@parl.ch reicht.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

2. Jahresbericht der Fraktion SP und Gewerkschaften Thurgau 2023

Das präsidentiale Jahr für die SP mit Regierungspräsidentin Cornelia Komposch und Grossratspräsidentin Barbara Dätwyler ging Ende Mai respektive am 1. Juni zu ende. Sie haben nicht nur den Thurgau nach innen und aussen bestens vertreten, sondern auch die Werte der SP. Dem gepaarten Charme von einer Bündnerin und einer Bernerin konnte sich nicht so leicht jemand entziehen, herzlichen Dank für das grosse Engagement, liebe Cornelia und liebe Barbara.

Politik wird von Menschen für Menschen gemacht und geprägt. Von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Erfahrungen, mit verschiedenen Berufen, es sind Junge und weniger Junge.

Der Mensch steht im Zentrum und so möchte ich in diesem Jahr die Fraktion und die Menschen, die diese Fraktion bilden ins Zentrum stellen, unsere Leuchttürme im Kanton.

Köbi Auer, unser Gewerkschafter immer vorne mit dabei, wenn es darum geht die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden zu verbessern. Er ist auch immer der erste an der Fraktionssitzung. Als Mitglied der Justizkommission setzt er sich ein, dass die zugezogene Bevölkerung im Thurgau nicht nur hier wohnen kann, sondern auch eine Heimat finden.

Markus Birk, Stadtpräsident von Diessenhofen, mit seinen Erfahrungen aus Industrie und Wirtschaft, gepaart mit dem Wissen der kommunalen Politik, bringt er uns die Anliegen der Gemeinden näher.

Marina Bruggmann, sie setzt sich nicht nur unermüdlich als Parteipräsidentin ein, auch in der Fraktion ist sie mit den Vorstössen ausserordentlich erfolgreich. Als Fachfrau im Gesundheitswesen stehen bei ihr die davon betroffenen Menschen im Zentrum. Als Büromitglied hat sie noch ein zusätzliches Pensum zu bewältigen, werden jeweils an der Bürositzung die letzte Grossratssitzung aufgearbeitet und die nächste Sitzung vorbereitet.

Markus Brüllmann, Stadtrat von Kreuzlingen, unser neustes Mitglied, bringt seine Erfahrungen im sozialen Bereich ein und hat sich bereits sehr gut in der Fraktion eingelebt. Markus hat die Nachfolge von Nina Schläfli angetreten.

Nina, die uns neu im Nationalrat vertritt. Nina und ich waren jahrelang Seite an Seite (also wir sasssen nebeneinander) im Grossen Rat und haben einige Vorstösse zusammen eingereicht. Nina hat ihr politisches Wissen, ihre Nähe zur Kunst und Kultur, ihr Engagement im Bildungswesen in die Arbeit einfließen lassen und ich persönlich habe den Austausch sehr geschätzt. Nun vertritt sie uns im Nationalrat und das ist gut so, gut für den Thurgau und gut für die SP.

Barbara Dätwyler, hat als Grossratspräsidentin ein erfolgreiches Jahr hinter sich, mit der nicht ganz einfachen Situation mit dem Stellenwechsel im Parlamentsdienst hat sie so einige Hürden gemeistert und umschiff. Seit dem Sommer ist sie Präsidentin von Personal Thurgau und setzt sich unermüdlich für die Anliegen der Verwaltungsmitarbeitenden ein.

Linda Hess, macht uns alle ein wenig digitaler und in diesem Bereich sind wir auf Unterstützung angewiesen, die einen mehr, die anderen weniger. Digitalisierung ein grosses Thema in der kantonalen Verwaltung, entsprechend kann sie ihre Kompetenzen einbringen. Als Mitglied der Redaktionskommission gibt sie den Gesetzen den letzten Schliff.



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Christian Koch, unser juristisches Gewissen und als Fraktionsvize auch meines (er macht mich dann jeweils aufmerksam darauf, sollte ich dann mal was vergessen). Wenn wir diskutieren und diskutieren, schaltete sich Christian ein und bringt es jeweils mit wenigen Worten auf den Punkt. Als Mitglied der Geschäfts- und Finanzprüfungskommission (GFK) absolviert er das doppelte Pensum eines "normalen" Grossrats.

Felix Meier, auf seine Voten sind jeweils nicht nur wir gespannt, sondern der ganze Rat, mit seinem riesigen Erfahrungswissen über den Staat, die politischen Abläufe und im Bildungswesen setzt er Zeichen, die gehört werden. Zudem bringt er sich aktiv in der Finanzgruppe der SP und GP ein.

Elina Müller, als Architektin ist ihr das ökologisch und nachhaltig Bauen ein grosses Anliegen, bei Vorstössen im Bereich erneuerbare Energien ist sie immer mit dabei und nicht nur wir sind froh, wenn wir auf ihr Fachwissen zurückgreifen können, sondern auch Mitglieder anderer Parteien.

Martin Nafzger, Biodiversität ist für Martin nicht nur ein Anliegen, sondern seine tägliche Arbeit und entsprechend wichtig sind seine Erfahrungen und sein Wissen, die er in die Fraktion miteinbringt. Auch er ist Mitglied der GFK und entsprechend hoch ist seine Arbeitslast im Grossen Rat.

Turi Schallenberg, bekannt und berüchtigt, sein Wissen und langjährigen Erfahrungen im sozialen Bereich hilft uns Abläufe in der Praxis zu verstehen und führt zu konstruktiven Lösungen, die Hand und Fuss haben. Entsprechend erfolgreich gelingt es ihm dem einen oder anderen Gesetz noch seinen Stempel aufzudrücken.

Edith Wohlfender, mit ihr haben wir eine überaus erfahrene Fachfrau im Gesundheits- und Gewerkschaftsbereich, die sich einbringt und aktiv an Lösungen beteiligt ist, um das Gesundheitswesen und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden zu verbessern. Präzise zeigt sie Schwachstellen auf, die andere noch nicht einmal wahrnehmen.

Auch immer mit dabei an den Fraktionssitzungen unsere Regierungsrätin Cornelia Komposch, eine Regierungsrätin mit Herz und Verstand. Sie unterstützt uns, sie motiviert uns und rückt einiges ins richtige Licht. Eine Regierungsrätin, ein Leuchtturm, der über die Parteigrenzen hinaus strahlt, akzeptiert und geschätzt wird. Ihre Voten sind sachlich, wenn nötig emotional, aber nie banal.

Es gäbe noch so viel mehr zu berichten, zu jeder und jedem einzelnen. Bei einer Fraktion mit 13 Mitgliedern arbeiten alle an den verschiedensten Themen mit, lernen dazu und unterstützen einander. Ein Engagement, dass je nach Einsitz in den verschiedensten Kommissionen ca. 15 bis 30 Stellenprozent bedeutet und dies neben der ordentlichen Erwerbsarbeit ausserordentlich ist. Danke, euch allen.

Ja, und dann haben wir noch Unterstützerinnen und Unterstützer, die nicht ganz so in Erscheinung treten, uns aber bei unserer Arbeit enorm unterstützen oder sich in unserem Sinn engagieren. Marcel Bühler hilft uns jeweils dabei die Finanzlage des Kantons zu verstehen und alle die Zahlen richtig zu lesen und zu deuten, Brigitte Gallucci ist bei der Gebäudeversicherung eine stetige Grösse und leitet die Geschicke seit Jahren und Roman Giuliani berichtet uns jährlich aus dem Bankrat und zu den Geschäften der TKB. Auch diese Liste ist nicht abschliessend, arbeiten doch einige bei den Stellungnahmen mit, nehmen Einsitz in den Gerichten, und, und und

Ich danke allen für die Unterstützung und das grosse Engagement, in allen Bereichen, für einen sozialen Thurgau.

SP Thurgau
Hohenzornstrasse 4
8500 Frauenfeld
info@sp-tg.ch
www.sp-tg.ch



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Eingereichte Vorstösse 2023 der Fraktion SP und Gewerkschaften unter <https://grgeko.tg.ch/> können diese im Detail eingesehen werden.

Parlamentarische Initiative:	1
Antrag gemäss § 52:	1
Einfache Anfrage:	20
Interpellation:	10
Motion:	4
Leistungsmotion:	0
Fragestunde:	6

Ich danke Euch für das Vertrauen.

Wigoltingen im März 2024, Sonja Wiesmann



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

3. Jahresbericht 2023 SP Frauen Thurgau

Der Vorstand konnte komplett ins Jahr 2023 starten. Die Sitzungen fanden regelmässig statt und das gesellige Zusammensein durfte danach nicht fehlen.

Anfang März bekam die Präsidentin Judith Kern, an der Mitgliederversammlung der Sektion Steckborn und Region, die Möglichkeit, über ihr Amt als Präsidentin der SP-Frauen und der Rolle der Frauen in der Schweiz zu referieren.

Ende März wurden die kantonalen Nominationen der SP-Thurgau in Frauenfeld, für die Nationalen Wahlen durchgeführt. Im Oktober 2023 fanden die nationalen Wahlen statt und mit Nina Schläfli wurde eine junge SP – Thurgau - Frau in den Nationalrat gewählt, die den Sitz der zurückgetretenen SP-Thurgau-Frau und erstes Mitglied der SP – Frauen Thurgau, Edith Graf-Litscher übernahm.

Das Jahr 2023 war geprägt vom Festlegen von Strategien und Konzepten der SP – Frauen Thurgau. Das in diesem Prozess Sandra Strese und Helen Pauli den Rücktritt aus dem Vorstand, auf Ende Jahr bekannt gaben, war für die gemeinsame zukunftsgerichtete Arbeit ein kleiner Dämpfer.

Beide Rücktritte sind verständlich und der Dank gilt beiden Frauen für die langjährige Tätigkeit (Helen Pauli) und dem grossen Engagement in einer kurzen Zeit von Sandra Strese. Beide Frauen werden anlässlich der Jahresversammlung am 6. Juni 2024 verabschiedet.

Für die verbliebenen Vorstandsmitglieder, Bettina Keller, Doris Schneider und Judith Kern, war klar, dass der Vorstand wieder komplettiert werden sollte. Gabi Hahn, aus dem Bezirk Kreuzlingen wurde angefragt, eine engagierte SP – Frau, die zusagte und auch ab sofort verfügbar war. Die Suche nach einem fünften Vorstandsmitglied steht nach wie vor im Fokus und es sieht gut aus, dass der Vorstand der SP Frauen Thurgau im Jahr 2024 wieder komplett sein wird.

Ende der zweiten Hälfte des Jahres 2023, war der Ausblick in das kommende Jahr wichtig, weil in der ersten Jahreshälfte, die Kantonsratswahlen im Kanton Thurgau stattfinden würden. Es war klar, dass der Fokus im Wahlkampf zwei Themen beinhalten wird. Zum ersten die 13.AHV-Renten-Initiative und zum zweiten, den Frauenanteil im Kantonsrat Thurgau zu erhöhen.

Alle vier Frauen des Vorstandes stellen sich im jeweiligen Bezirk als Kandidatinnen zur Verfügung und somit ist auch im Jahr 2024 von Seiten der SP-Frauen – Thurgau für «Frauenpower» gesorgt. Jeder Sitzgewinn wäre ein Erfolg, noch mehr, wenn diese von Frauen besetzt werden könnten.

Im Jahr 2024 ist die Organisation eines gemeinsamen Events geplant. Die Jahresversammlung findet am 6. Juni 2024 statt. Es wäre schön, wenn wir die SP - Frauen zahlreicher begrüssen dürften als in den Jahren zuvor.

Steckborn, 24. März 2024

Judith Kern

Präsidentin SP Frauen Thurgau



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

4. Jahresbericht JUSO Thurgau

Ein Jahr mit grossem Mitgliederzuwachs für die JUSO.

Die JUSO schaut auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Mit dem Mitgliederzuwachs von 23 Personen zählt die JUSO neu 138 aktive Mitglieder. Dies ist unserer offensiven Art beim Sammeln für die Initiative für eine Zukunft und unserem Engagement für die Nationalratswahlen geschuldet. Allein im Monat Oktober sind der JUSO zehn Menschen beigetreten.

Die Initiative für eine Zukunft konnten wir erfolgreich einreichen, dies geschah anfangs 2024. In der Sammelphase konnte man uns an diversen Demonstrationen und Sammeltagen an diversen Orten antreffen. Unsere Offenheit brachte uns in Kontakt mit den verschiedensten Personengruppen. Die Zukunftsinitiative hat zum Ziel eine Erbschaftssteuer einzuführen, bei welcher Erbschaften ab einem Freibetrag von 50 Mio. Franken zu 50% besteuert wird. Die Einnahmen werden dann in den ökologischen Umbau der Gesellschaft eingesetzt. Durch die Initiative soll der Klimawandel in den Gedanken der Bevölkerung präsent bleiben. Ebenfalls soll es einen Denkanstoss geben, denn weiterhin werden jährlich 95 Milliarden Franken vererbt in der Schweiz. Geld, für welches die Erben selbst nicht gearbeitet haben. Durch das Erben werden die Reichen zusätzlich immer vermögender und der ärmere Teil der Gesellschaft geht leer aus. Eine nationale Erbschaftssteuer ist daher längst überfällig.

Wir freuen uns daher auf das Jahr 2024. Mit hoffentlich vielen linken Erfolgen an der Urne und lauten Stimmen auf den Strassen.

Für die JUSO Thurgau: Salome Ammann Co-Präsidentin

